

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.01.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0429 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 538020 Kostenstelle: 066-140-1000 Kostenträger: 5380-21 Investitionsnummer: 08066-6704 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Kanalumbau Pallaswiesenstraße
Mittelerhöhung um 1.100.000 Euro auf 3.700.000 Euro

Vorlage vom: 11.01.2018

Beschlussvorschlag:

Die zusätzlich notwendigen Haushaltsmittel von 1.100.000 Euro werden durch die Verlagerung von nicht benötigten Haushaltsabgaberesten aus der Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 15066-6124 (Entwässerungstechnische Erschließung Konversion West) auf die Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 08066-6704 (Kanalumbau Pallaswiesenstraße) gedeckt.

Anlagen: Kostengegenüberstellung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11. Januar 2018

Wie bereits in der Vorlage 2013/0389 am 06.02.2014 beschlossen, soll vor der Grundhaften Erneuerung der Pallaswiesenstraße der vorhandene Mischwasserkanal zwischen der Gräfenhäuser Straße und der Mainzer Straße, welcher stark überlastet ist, von DN 700 auf DN 1400 aufdimensioniert werden.

Die Kanalbaumaßnahme ist unabdingbare Voraussetzung für den geplanten Ausbau der Pallaswiesenstraße sowie den Bau der Pfnorstraße.

Die Maßnahme sollte bereits in den Jahren 2014/2015 durchgeführt werden. Die Pallaswiesenstraße konnte aber nicht parallel mit den Baumaßnahmen in der Bismarckstraße und auch in der Frankfurter Straße durchgeführt werden, da die erforderlichen Umleitungs- und Ausweichstrecken während der Bauzeit nicht zur Verfügung standen. Des Weiteren mussten auf Privatgrundstücken Kampfmittelverdachtspunkte sondiert werden. Hierfür waren langwierige Verhandlungen für die erforderlichen vertraglichen Regelungen notwendig.

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung und der in den letzten Jahren massiven Baupreientwicklung wurde die Kostenberechnung von 2013 in der Höhe von 2.600.00 Euro mit aktuellen Einheitspreisen im Rahmen der Ausführungsplanung jetzt fortgeschrieben. Durch die Anbindung des neuen Kanals an den bestehenden Kanal in der Gräfenhäuser Straße, muss die Gräfenhäuser Straße zeitweise voll gesperrt werden. In einem Verkehrskonzept wurde festgelegt, dass hierfür umfangreiche Verkehrsumleitungen über Carl-Schenk-Ring bzw. über Pfnorstraße und Pallaswiesenstraße notwendig sind. Änderungen an der ursprünglichen Planung oder zusätzliches Risiko sind nicht dafür verantwortlich, dass die Kostenschätzung aus dem Jahr 2013 deutlich überschritten wird. Somit ergeben sich Kosten von 3.700.000 Euro.

Die Mehrkosten von 1.100.000 Euro werden durch die Verlagerung von nicht benötigten Haushaltsabgaberesten aus der Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 15066-6124 (Entwässerungstechnische Erschließung Konversion West) auf die Kostenstelle 066-140-1000 Investitionsnummer 08066-6704 (Kanalumbau Pallaswiesenstraße) gedeckt.

Darmstadt, den 11.01.2018

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer